

## NEWSLETTER Juli 2020



### **Liebe Mitglieder, Freunde und Freundinnen der BieM.**

Die letzten Monate waren für die Gesellschaft und auch für die Wirtschaft eine große Belastung. Nach vielen Gesprächen mit Mitgliedern und Partnern, prägen Kurzarbeit und Auftragsentgang das Bild. Eine Erholung der Wirtschaft zeichnet sich nur langsam ab.

Die Automobilindustrie erlebt derzeit wohl eine der dunkelsten Zeiten seit der Krise in den 70er. Neben den Absatzrückgängen liegt auch der Flottendurchschnittsausstoß an CO<sub>2</sub> weit über den angepeilten Grenzwerten. Das bedeutet wohl auch entsprechende Strafzahlungen und damit weitere Belastungen für den Fahrzeughandel. Es wird viel darüber diskutiert, ob nun die Automobilindustrie mit CO<sub>2</sub> neutralen Fahrzeugmodellen zu lange gewartet hat, oder der Konsument, und damit der Markt, noch zu wenig nach diesen Modellen nachfragt. Zumindest die Zulassungszahlen für eFahrzeuge haben in der Krise lange nicht so nachgegeben wie die der „Verbrenner“. Auch die Lieferzeiten sind als „sportlich“ zu bezeichnen.

Sei es wie es sei, mit dem Konjunkturprogramm der österreichischen Bundesregierung wurde jedenfalls eine Initiative ins Leben gerufen, welche klimafreundliche Investitionen forciert und auch der eMobilität neuen Schwung geben wird. Neben der Aufstockung der Förderung für eFahrzeuge sind auch die Förderungen zur Errichtung von Ladeinfrastruktur deutlich angehoben worden. Auch dem Thema „Laden im Mehrparteienwohnbau“ hat sich das BMK und das BMJ angenommen. Mit Herbst soll eine erste wichtige Änderung im WEG, das Errichten eines Ladepunkts in Gemeinschaftsgaragen maßgeblich erleichtern. Wir kommen damit dem „right to plug“ immer näher.

Die BiEM war in den letzten Monaten nicht untätig. Viele Gespräche mit dem Ministerium, Industriepartnern und nicht zuletzt mit den Mitgliedern haben uns sehr motiviert. Während viele Veranstaltungen und Konferenzen für 2020 abgesagt wurden, haben wir in der BiEM die Vorbereitungen für unsere drei Konferenzen im Herbst wieder aufgenommen. Alle Konferenzen werden den notwendigen COVID-Auflagen entsprechen und die notwendigen Sicherheitsmaßnahmen werden in vollem Umfang umgesetzt. Wenn nicht nochmalige COVID-Verordnungen unsere Konferenzen unmöglich machen, werden wir in Teesdorf mit der Fachkonferenz „Elektrisierung des Fuhrparks“, in Kooperation mit dem Fuhrparkverband Austria und mit Scharinger Consulting ein wirkliches Highlight auf die Beine stellen. Auch das BiEM Konferenzformat „BiEM4Future“ wird, neben Wien, heuer auch zum ersten Mal in Tirol über die Bühne gehen. Aber lesen sie im Newsletter dazu mehr...

Von Seite des Vorstands dürfen wir uns über einige „gewichtige“ neue Mitglieder freuen, welche sich auch im Newsletter vorstellen werden. Zu den internationalen Aktivitäten gehört wohl die sich abzeichnende Kooperation der deutschsprachigen Dachvereine (Deutschland, Schweiz und Österreich) zu den interessantesten Aktivitäten. Wir hoffen ihnen auch darüber bald mehr berichten zu können.

Viel Vergnügen beim Lesen des Newsletters und bleiben sie gesund!

Im Namen des Vorstands der BiEM  
Helmut-Klaus Schimany MAS, MSc

Vorstandsvorsitzender  
Bundesinitiative eMobility Austria



# INHALTSVERZEICHNIS

- Erleichterungen im Zugang zum eigenen Ladepunkt in Mehrparteigaragen
- Projekt e-Mobility Check
- Wir stellen das Projekt e-mobil ist eh mobil vor
- F & E in der BiEM
- Neue Mobilitätsförderungen 2020
- Pedelec Bikes von Elektro Power Bike GmbH
- Vorstellung neue Mitglieder
- Veranstaltungshinweise
- Mitgliedschaft BiEM

---

## Erleichterung im Zugang zum eigenen Ladepunkt in Mehrparteigaragen:



© BMK / Cajetan Perwein

Am 15. Juli 2020 hat Bundesministerin Leonore Gewessler gemeinsam mit ihrer Amtskollegin Alma Zadic ein neues Maßnahmenpaket für die E-Mobilität vorgestellt. Zentrales Element ist, für die Errichtung von E-Ladestationen in Mehrfamilienhäusern den rechtlichen Rahmen zu vereinfachen und vor allem unbürokratischer zu gestalten.

Im Rahmen der Pariser Klimaziele haben sich die Unterzeichnerstaaten – und damit auch Österreich – dazu verpflichtet, künftig nur mehr emissionsfreie PKW für den Straßenverkehr zuzulassen. Die Elektromobilität sowie die Nachrüstung von Ladestationen in Wohnanlagen ist dafür eine notwendige Voraussetzung. Bisher bildete jedoch die rechtlich sehr komplizierte Nachrüstung einer Ladestation eines der größten Hemmnisse beim Umstieg auf ein E-Mobil. Schließlich müssen derzeit die Hauseigentümer der Installation einer E-Ladestelle zustimmen.

Unter der Initiative „Right to Plug“ hat sich die österreichische Bundesregierung daher zum Ziel gesetzt, regulatorische Hindernisse bei der Implementierung und dem Ausbau von E-Lösungen im Wohnrecht abzubauen – und so Wohnungseigentümern in einem Mehrparteienhaus die Installation einer E-Ladestation deutlich erleichtern. Die komplizierte rechtliche Zustimmungshürden werden dazu abgebaut. Verkürzt gesagt, kommt damit ein Recht auf eine Ladestation für das E-Auto am Stellplatz. Das „Right to Plug“ kann dabei aber durchaus an das Einhalten von gewissen Kriterien, wie beispielsweise der Maximalleistung, geknüpft sein, um einen geordneten Ausbau sicherzustellen.

---

## Projekt e-Mobility Check

Bei der Umsetzung von Ladeinfrastruktur-Projekten im Bestandswohnbau gibt es nach wie vor viele technische, organisatorische und rechtliche Rahmenbedingungen die zu berücksichtigen sind. In dem vom Klima- und Energiefonds beauftragten und im Rahmen des Programms „Elektromobilität in der Praxis – Ausschreibung 2018“ durchgeführten Projekts „e-Mobility Check“ wurde von den Projektpartnern EBE Mobility & Green Energy GmbH, AustriaTech, TB Eipeldauer + Partner, pro electric Elektrotechnik und der Bundesinitiative eMobility Austria (BiEM) ein Leitfaden entwickelt, der die wichtigsten Aspekte dazu zusammenfasst, Praxisbeispiele für Kostenblöcke gibt sowie technische und organisatorische Empfehlungen ableitet. Zusätzlich wurden auch ein Leitprozess, ein Excelkalkulationstool sowie Protokolle und Checklisten für die durchführenden Unternehmen entwickelt, um eine qualitätsgesicherte Nachrüstung von E-Ladestationen im großvolumigen Wohnbau zu ermöglichen. Der [Leitfaden](#) sowie alle weiteren Dokumente sind auf der EBE Mobility [Homepage](#) zum Download verfügbar.

[e-Mobility Check Leitfaden \[PDF\]](#)

---

## Wir stellen das Projekt e-mobil ist eh mobil vor

Mit partizipativ entwickelten Informationen soll das Wissen über die Nutzungsmöglichkeiten und den Nutzen von Elektromobilität bei Jugendlichen der Altersklasse 14 - 25 verbessert und die Akzeptanz für unterschiedliche Mobilitätsformen gefördert werden. Neben der reinen Elektromobilität sind auch aktive Mobilitätsformen, deren Kombination sowie das Teilen von Fahrzeugen und Fahrten ein Thema.

Das Ergebnis ist ein interaktives Aktivierungsprogramm mit analogen und digitalen Elementen, das das Wissen, das Interesse und die Akzeptanz für Elektromobilität bei Jugendlichen erhöht und sie als zukünftige Nutzengruppe adressiert. Im ersten Teil des Programms konnten Jugendliche bei einer Videochallenge mitmachen, die von April bis Juni 2020 stattgefunden hat. Wir haben tolle Einsendungen erhalten, die das Thema Elektromobilität aus unterschiedlichen Blickwinkeln beleuchteten. Aus den Siegervideos wurde zusammen mit Jugendlichen ein kurzer Film geschnitten, welcher die Meinungen unserer Sieger zu Elektromobilität gut einfängt: <https://youtu.be/Un0NOa27nLY>



In einem weiteren Schritt wird ein Event mit und für Jugendliche geplant, bei dem Elektromobilität hautnah erlebt und getestet werden kann. Weitere Infos zum Projekt und alle eingesandten Videos finden Sie auf der Homepage des Projektes: [www.emobil-challenge.at](http://www.emobil-challenge.at)

*Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programms „Elektromobilität in der Praxis 2019“ durchgeführt.*

---

## F&E in der BiEM

### **BiEM Marktplatz Mobilität & Innovation 2020: Informieren. Inspirieren. Initiieren:**

Die Bundesinitiative eMobility Austria ist der **unabhängige eMobility Cluster** für **Unternehmen, ExpertInnen** und **kommunale Gebietskörperschaften** in Österreich. Die BiEM ist weiterhin die **österreichische Plattform für anwendungsorientierte Umsetzung von neuen Mobilitätskonzepten** und das **Netzwerk für integrative Anwendungen** von eMobility, Green Energy und Intermodality in Österreich.

Bis jetzt war die BiEM stark umsetzungsorientiert, ab 2020 soll jedoch **Forschung & Entwicklung für die Mitglieder der BiEM** einen **eigenen Schwerpunkt** erhalten und mit acht Veranstaltungen, die die regionalen Rahmenbedingungen der BiEM-Standorte Wien, Innsbruck und Graz berücksichtigen, unterstützt werden.

Die weltweite Ausbreitung des Coronavirus belastet auch die österreichische Wirtschaft massiv. **Die BiEM sieht sich in der Verantwortung**, gerade in dieser fordernden Zeit mit gebündelter Innovationskraft zu unterstützen. So soll **österreichischen Unternehmen** im Bereich Elektromobilität, regenerative Energie und Intermodalität jetzt die Möglichkeit gegeben werden, gemeinsam **im Sinne der Zukunftssicherung die Grundlagen für kooperative** Forschung und in weiterer Folge **Produkt- und Serviceinnovationen** zu schaffen.

Besondere Umstände erfordern besondere Maßnahmen:

Bei der Umsetzung der Marktplatz- & Innovations-Reihe werden aktuelle Rahmenbedingungen und Bedürfnisse der Teilnehmer berücksichtigt. Die Veranstaltungen sind so konzipiert, dass sie im Bedarfsfall auch **virtuell als Online-Workshops funktionieren**.

Die erste Veranstaltung je Standort ist ein **Kickoff** und startet nach den Sommerferien (wir arbeiten bereits an der Terminfindung). Darin wird über Förder- und Innovationsmöglichkeiten informiert, die Schwerpunkte und Anforderungen gemeinsam mit den TeilnehmerInnen definiert und eine priorisierte Themenlandkarte erarbeitet.

Auf Basis der evaluierten Ergebnisse werden **„maßgeschneiderte Folgeworkshops“** entwickelt, um mit den TeilnehmerInnen ab Herbst 2020 die Basis für ein gemeinsames **Innovieren** zu ermöglichen (geplant: 1x in Innsbruck und Graz, sowie 3x in Wien).

Die österreichweite Veranstaltungsreihe steht unter dem Motto **„Informieren, Inspirieren, Initiieren“**. Durch einen **interdisziplinären Austausch** von **Know-How** soll die **Lösungskompetenz österreichischer**

**Unternehmen** zu brennenden Themen im Bereich eMobility gestärkt und erfolgreiche Kooperationen ermöglicht werden. Weiters sollen Zukunftsthemen und Trends diskutiert und ExpertInnen geladen werden.

Dies soll zu einem starken **Forschungsnetzwerk** in ganz Österreich ausgebaut werden, wo einerseits Forschungsthemen evaluiert und aufgezeigt und andererseits gemeinsam umgesetzt werden sollen. Neben Forschungs- und FörderexpertInnen hat das Netzwerk Know How in den verschiedensten Bereichen der Elektromobilität und nachhaltiger neuer Mobilität.

Unsere Projektleitung zum Marktplatz Mobilität & Innovation – Member of BiEM:

Tanja Weber  
Frührot - das Konvergenzbüro  
[tanja.weber@fruehrot.at](mailto:tanja.weber@fruehrot.at)  
+43(0)69911220461  
[www.fruehrot.at](http://www.fruehrot.at)



---

## Neue E-Mobilitätsförderung 2020

Als Beitrag zur wirtschaftlichen Bewältigung der Corona-Krise erfolgt ein Ausbau des Bonussystems im Rahmen der E-Mobilitätsoffensive 2019+2020. Die angeführten Förderangebote für Elektromobilität mit erneuerbarer Energie in Österreich werden von BMK – und dort wo festgehalten – in Zusammenarbeit mit Automobilimporteuren, Zweiradimporteuren und Sportfachhandel umgesetzt.

Im Rahmen der neuen E-Mobilitätsförderung werden alle bestehenden Förderangebote im Rahmen des klimaaktiv mobil Förderprogrammes erhöht. Dies gilt für alle Antragsstellungen im Zeitraum von für sämtliche Antragstellungen ab dem 1. Juli 2020 bis 31. Dezember 2020.

Das Förderprogramm unterstützt die Forcierung umweltfreundlicher Mobilität in den Schwerpunkten E-Mobilität für Straßenfahrzeuge und Infrastruktur, E-Mobilitätsmanagement, E-Flotten und E-Logistik. Dabei gibt es vor allem in den Bereichen E-Nutzfahrzeuge und E-Busse, sowie dazugehöriger E-Ladeinfrastruktur attraktive neue Fördersätze.

E-PKW (Elektroantrieb und Brennstoffzelle)	5.000 statt bisher 3.000 Euro
Leichtes E-Nutzfahrzeug 2 bis 2,5 Tonnen	7.500 statt bisher 5.000 Euro
Leichtes E-Nutzfahrzeug größer als 2,5 Tonnen	12.500 statt bisher 10.000 Euro
E-Nutzfahrzeug (Klasse N2)	24.000 statt bisher 20.000 Euro
E-Nutzfahrzeug (Klasse N3)	60.000 statt bisher 50.000 Euro
Elektro Kleinbus (Klasse M2)	24.000 statt bisher 20.000 Euro
E-Bus (Klasse M3 bis 39 Personen)	52.000 statt bisher 40.000 Euro

E-Bus (Klasse M3 von 39 bis max. 120 Personen)	78.000 statt bisher 60.000 Euro
E-Bus (Klasse M3 mit mehr als 120 zugelassenen Personen inkl. Fahrer)	130.000 statt bisher 100.000 Euro
DC Schnellladestationen für Nutzfahrzeuge $\geq 150$ kW Abgabeleistung, nur in Kombination mit Ankauf von E-Nutzfahrzeug bzw. E-Bus	30.000 statt bisher 20.000 Euro

Detaillierte Informationen, sowie eine vollständige Auflistung aller geförderten Fahrzeuge und der neuen Fördersätze entnehmen Sie bitte dem [Factsheet E-Mobilitätsoffensive](#) und der Webseite der [Kommunalkredit Public Consulting](#).

Wir von HERRY Consult leiten weiterhin das klimaaktiv mobil Programm „Mobilitätsmanagement für Betriebe, Bauträger und Flottenbetreiber“ und bieten dabei österreichweit allen Betrieben eine KOSTENFREIE Beratung bei der Einreichung von Förderanträgen im Rahmen von klimaaktiv mobil an.

[Faktenblatt E-Mobilitätsförderung \[PDF\]](#)

Bei Fragen rund um Fördermöglichkeiten von Elektro-Fahrzeugen sowie weiteren Mobilitätsmaßnahmen stehen wir gerne jederzeit zur Verfügung:

HERRY Consult GmbH  
 DI Markus Schuster, DI Gilbert Gugg, DI Claudia Klampfer  
 Markus Schuster: 0664/4041032  
 Gilbert Gugg: 0664/5400727  
 Claudia Klampfer: 0664/5130542  
 E: [office@mobilitaetsmanagement.at](mailto:office@mobilitaetsmanagement.at)  
 W: [mobilitaetsmanagement.at](http://mobilitaetsmanagement.at) bzw. klimaaktivmobil/betriebe

---

## Wir stellen das Projekt e-mobil ist eh mobil vor

Mit partizipativ entwickelten Informationen soll das Wissen über die Nutzungsmöglichkeiten und den Nutzen von Elektromobilität bei Jugendlichen der Altersklasse 14 - 25 verbessert und die Akzeptanz für unterschiedliche Mobilitätsformen gefördert werden. Neben der reinen Elektromobilität sind auch aktive Mobilitätsformen, deren Kombination sowie das Teilen von Fahrzeugen und Fahrten ein Thema.

Das Ergebnis ist ein interaktives Aktivierungsprogramm mit analogen und digitalen Elementen, das das Wissen, das Interesse und die Akzeptanz für Elektromobilität bei Jugendlichen erhöht und sie als zukünftige Nutzengruppe adressiert. Im ersten Teil des Programms konnten Jugendliche bei einer Videochallenge mitmachen, die von April bis Juni 2020 stattgefunden hat. Wir haben tolle Einsendungen erhalten, die das Thema Elektromobilität aus unterschiedlichen Blickwinkeln beleuchteten. Aus den Siegervideos wurde

zusammen mit Jugendlichen ein kurzer Film geschnitten, welcher die Meinungen unserer Sieger zu Elektromobilität gut einfängt: <https://youtu.be/Un0NOa27nLY>



In einem weiteren Schritt wird ein Event mit und für Jugendliche geplant, bei dem Elektromobilität hautnah erlebt und getestet werden kann. Weitere Infos zum Projekt und alle eingesandten Videos finden Sie auf der Homepage des Projektes:

[www.emobil-challenge.at](http://www.emobil-challenge.at)

*Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programms „Elektromobilität in der Praxis 2019“ durchgeführt.*

---

## Pedelec Bikes von Elektro Power Bike GmbH

Seit April 2020 ist es möglich für Firmen in Österreich beim Kauf eines E-Bike(Pedelec) die Vorsteuer abzuziehen!

Sofern eine Firma 5 Stk. (Minimum) in Österreich E-Bike(Pedelec) kauft, gibt es noch bis Ende 2020 eine Förderung vom Händler E-Mobilitätsbonus in der Höhe von € 150 und einen-Mobilitätsbonus im Rahmen der E-Mobilitätsoffensive des BMK in der Höhe von € 200,-! Also Gesamt € 350,-

Richtlinien und Quelle:

<https://www.umweltfoerderung.at/betriebe/elektro-fahrraeder-und-transportraeder/navigator/fahrzeuge/elektro-fahrraeder-und-transportraeder-4.html>

Die Pedelec Bikes von Elektro Power Bike GmbH sind:

Ruff Cycles - Handgefertigt in Deutschland [www.ruff-cycles.com](http://www.ruff-cycles.com)

Lil'Buddy



Ruffian



Lil'Buddy ab € 2.499,- Inkl.20% MwSt.  
RUFFIAN ab € 3.990,- Inkl.20% MwSt.

Für weiter Informationen und Anfragen stehe ich gerne zur Verfügung unter:

Wolfgang Meyer  
Geschäftsführer  
Elektro Power Bike GmbH.  
Hofstattgasse 10/C  
A-3500 Krems  
Tel: 0699/170 630 31  
e-mail: [elektropowerbike@gmail.com](mailto:elektropowerbike@gmail.com)  
Homepage: [www.elektropowerbike.at](http://www.elektropowerbike.at)  
FB: [www.facebook.com/elektropowerbike](https://www.facebook.com/elektropowerbike)

---

## Neue Mitglieder

**Wir freuen uns über unsere neuen Mitglieder und den damit verbundenen Kompetenzgewinn:**

**SIEMENS**  
*Ingenuity for life*

Siemens steht in Österreich seit über 140 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität und zählt zu den führenden Technologieunternehmen des Landes. Insgesamt arbeiten für Siemens in Österreich rund 11.000 Menschen. Der Umsatz lag im Geschäftsjahr 2019 bei rund 3,5 Milliarden Euro. Die Geschäftstätigkeit konzentriert sich auf die Gebiete Elektrifizierung, Automatisierung und Digitalisierung. Dazu gehören im Wesentlichen Systeme und Dienstleistungen für die Energieerzeugung, -übertragung und -verteilung ebenso wie energieeffiziente Produkte und Lösungen für die Produktions-, Transport- und Gebäudetechnik bis hin zu Technologien für hochqualitative und integrierte Gesundheitsversorgung. Automatisierungstechnologien, Software und Datenanalytik spielen in diesen Bereichen eine große Rolle. Mit seinen sechs Werken, weltweit tätigen Kompetenzzentren und regionaler Expertise in jedem Bundesland trägt Siemens Österreich nennenswert zur heimischen Wertschöpfung bei.  
[www.siemens.at](http://www.siemens.at)



Smarte Innovationen für die Elektrifizierung, Digitalisierung und Automatisierung prägen die knapp 100 jährige Geschichte des Familienunternehmens Phoenix Contact. Heute beschreiten wir mit unseren Kunden neue Wege, um die Chancen für eine ressourcenschonende und CO2-neutrale Entwicklung der Sektoren Industrie, Energie, Gebäude, Infrastruktur und Mobilität zu nutzen. Für eine nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung. Für eine lebenswerte Zukunft.

Mit über 18.000 Mitarbeitern zählt die Phoenix Contact Gruppe heute zu den weltweit führenden Herstellern von Komponenten, Systeme und Lösungen im Bereich der Elektrotechnik, Elektronik und Automation. Das Produktspektrum umfasst Komponenten und Systemlösungen für die Energieversorgung inklusive Wind und Solar, den Geräte-, Maschinen- und den Schaltschrankbau sowie für die Elektromobilität. Ein vielfältiges Programm von Reihen- und Sonderklemmen, Printklemmen und Steckverbindern, Kabelanschlusstechnik und Installationszubehör runden das Angebot ab.

In Österreich stehen für Sie 76 Mitarbeiter an drei Standorten (Wien, Linz, Graz) sowie direkt vor Ort als kompetente Ansprechpartner zur Verfügung.

Es ist unser Ziel, unsere Kunden mit technologischen Innovationen, kompromissloser Qualität, exzellenten Prozessen in der Geschäftsabwicklung und einer hervorragenden persönlichen Betreuung zu begeistern. Der Kunde steht für Phoenix Contact immer im Mittelpunkt!

Wir wollen mithelfen, Ihre tägliche Arbeit durch unsere Produkte und Lösungen einfacher und effektiver zu gestalten und setzen alles daran, dass Sie mit Ihrer Entscheidung für Phoenix Contact zufrieden sind und bleiben.

PHOENIX CONTACT – Inspiring Innovations

Phoenix Contact GmbH

Ada-Christen-Gasse 4

1100 Wien

Tel.: +43 (0)1 68076

Fax: +43 (0)1 68076-20

Mail: [info.at@phoenixcontact.com](mailto:info.at@phoenixcontact.com)

Web: [www.phoenixcontact.at](http://www.phoenixcontact.at)

# AIM / INDUSTRIAL MANAGEMENT COMPETENCE

Die Aeon Industrial Management GmbH ist ein Beratungsunternehmen innerhalb der Aeon Consulting Group mit über 15 Jahren Tätigkeit am Markt. In unserem Wirken fokussieren wir uns auf die Begleitung von Kunden aus einem zumeist technischen oder industriellen Umfeld in deren businesskritischen Projekten.

Wir verfolgen dabei einen end-to-end Ansatz ausgehend von der Projektidee bis hin zur Übergabe des Projekts an den operativen Betrieb. Unsere Leistungen reichen dabei von der Beratung über Management-on-Time bis hin zu Training und Coaching. Die Themen, die wir abdecken, umfassen angewandtes Projektmanagement, Vertrieb, Businessimplementierung und projektorientierter Organisationsaufbau.

Unsere Kunden sind zumeist national oder international tätige Player in Branchen wie Mobilität, Anlagenbau oder IT- und Kommunikationslösungen. Im Konkreten haben wir bereits Aufträge in den Bereichen Automotiv, mechanische und elektrische Antriebssysteme, Prozessanlagen in der Öl- und Gasindustrie oder im Rahmen von kritische Kommunikationslösungen bei Infrastrukturbetreibern umgesetzt. Zusammenfassend können wir ein Projektvolumen von mehr als 10 Milliarden Euro vorweisen, das wir bei Kunden betreut haben. Daneben haben mehr als 4.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer unser Trainings- und Ausbildungsprogramme besucht.

Aeon Industrial Management GmbH

Stadiongasse 6-8/28

A-1010 Wien

[www.aeon-group.com](http://www.aeon-group.com)

[office@aeon-group.com](mailto:office@aeon-group.com)



scharinger  
consulting

Scharinger Consulting e.U. ist ein Dienstleistungsunternehmen, das mit Ihnen gemeinsam Ihren Zero Emission-Weg plant und Sie bis zur Realisierung begleitet. Sei es beim Start neuer Mobilitätslösungen oder beim Einsatz von innovativen und effizienten Energielösungen im Betrieb, in der Kommune oder im privaten Haushalt durch Optimierung von Energieverbrauch und Kosten. Passende Green Finance-Konzepte sollen Sie bei der Umsetzung zu Ihrer CO<sub>2</sub>-Neutralität aktiv unterstützen.

Scharinger Consulting e.U.  
Spittelbreitengasse 30/28  
1120 Wien / Austria  
Email: [office@cscharinger.com](mailto:office@cscharinger.com)  
Mobil: +43 664 598 00 35  
UID: ATU 75244479  
FN 528171y Handelsgericht Wien

---

## **Veranstaltungstermine der BiEM!**

**+++ Achtung! Restart der Vorbereitungen und Planungen für alle  
Veranstaltungen der BiEM im Herbst 2020 +++**

Die BiEM restartet alle Vorbereitungen zu den Veranstaltungen für den Herbst 2020. Unter Berücksichtigung aller gegebenen COVID-Auflagen werden alle Veranstaltungen im Herbst umgesetzt, sofern nicht neue COVID-Verordnungen der österreichischen Bundesregierung die Umsetzung stoppen.

Mit diesem Newsletter öffnen wir die Anmeldung zur 1. Fachkonferenz zur Fuhrparkumstellung, in Kooperation mit dem FVA und Scharinger Consulting im September in Teesdorf. Konferenz, Fachausstellung und Testfahren von über 50 Fahrzeugmodellen stehen im Mittelpunkt dieser 1 ½ - tägigen Veranstaltung. Aufgrund der COVID-Verordnungen ist eine verbindliche Anmeldung zur Veranstaltung zwingend notwendig. Ebenso besteht derzeit ein Gästelimit von 200 Personen. Anmeldungen aus dem Bereich Fuhrparkmanagement, Flottenmanagement, Einkauf, eFahrzeuge und Ladelösungen werden bevorzugt! Rahmenprogramm siehe nachstehend.

Ebenso wird bis Anfang August die Anmeldung zur „BiEM4Future“ in Wien und Tirol geöffnet werden. Auch hier gilt ein Gästelimit von 140 Personen.

Wir unternehmen alles, um die Veranstaltungen anbieten zu können. Für alle Veranstaltung steht der BiEM ein COVID 19-Beauftragten zur Verfügung. Alle notwendigen Maßnahmen werden aktuell an alle angemeldeten Konferenzgäste mitgeteilt!

## Die nächsten Veranstaltungstermine der BiEM 2020:

**eMobility Fachkonferenz für Fuhrpark- und Flottenbetreiber** am 16.9.2020 & 17.9.2020 in Teesdorf, ÖAMTC Fahrtechnikzentrum

Die größte e-Mobility Fachkonferenz für Fuhrpark- und Flottenbetreiber 2020!  
Mit Ausstellungsbereich für Ladeinfrastruktur und großem Fahrzeugtest an beiden Tagen!



## Programm

(Stand: 22.07.2020)

*„eMobility im Unternehmensfuhrpark – was ist möglich“*

*Die größte e-Mobility Fachkonferenz für Fuhrpark- und Flottenbetreiber 2020! Mit  
Ausstellungsbereich für Ladeinfrastruktur und großem Fahrzeugtest!*

**Datum: 16. – 17. September 2020**

<b>16. Sept.</b>	Ab 13:00 Uhr	<b>Begrüßung und Eröffnungspanel Fachkonferenz</b>
<b>17. Sept.</b>	08:30 bis 17:00 Uhr	<b>Fachkonferenz &amp; Testfahren</b>

**Konferenzgebühr für Fachgäste: € 0--,**

**Setting:** 3 Panels mit Vorträgen und Podiumsdiskussionen

**Panel 1 (16.09.):**

- *eMobility Wirtschaft & Politik*

**Panel 2+3 (17.09.):**

- *Zustellung, Gewerbe und Verteilerlogistik,*
- *Umstellung eDienstwägen*

**Vorträge welche in das Thema einführen & Podiumsdiskussionen (6-8 Experten aus AT und D).**

**Parallel:** *Fahrzeugausstellung, Ladestationen, Testfahren, Beratung*

**Testfahren: Auf Grund von Corona stehen den Gästen 3 Slots zur Verfügung.**

**A1: 16. Sept. 16:00 – 18:00 Uhr**

**S1: 17. Sept. 10:00 – 12:00 Uhr**

**S2: 17. Sept. 12:00 – 14:00 Uhr**

**S3: 17. Sept. 14:00 – 17:00 Uhr**

**Die Gäste geben bei der Anmeldung zur Veranstaltung den gewünschten Slot bekannt. Bei der Akkreditierung bekommen die Gäste ein verschieden farbiges Band je Slot. Nichtfahrer bekommen ein eigenes Band. Verbindliche Anmeldung notwendig!**

**[Zur Anmeldung>>](#)**



**BieM4Future Tirol am 7. Oktober 2020 / SZentrum Schwaz,**

**Thema: eMobility – Umsetzung und neue Lösungen**

***Panel 1 „e-Mobile Tal-Logistik und veränderte Verteilerprozesse als Baustein der Zukunft für eine resiliente Wirtschaftsentwicklung“***

*„Die Verkehrslast im inneralpinen Bereich und im Besonderen in den Tälern Österreichs ist mit der zur Verfügung stehenden Infrastruktur vielerorts erreicht oder schon überschritten. Ebenso hat die Belastung der Bevölkerung und der Umwelt ein bisher nicht gekanntes Niveau erreicht. Welche Möglichkeiten und Handlungsfenster haben wir auf technischer, logistischer und regulativer Ebene. Welchen Beitrag kann die eMobility leisten?“*

***Panel 2 „Recycling und Rohstoffkreislauf - eMobility zu Ende gedacht“***

*„Rohstoffkreislauf und Recycling – welche wirtschaftlichen Optionen existieren für ein Land wie Österreich. Der Tiroler Fall eines ausgebrannten Teslas, der mehrere Wochen nicht entsorgt wurde, wurde in den Medien breit aufgegriffen. Der Fall hat Diskussionen entfacht, wie es um das Batterierecycling steht. Im Rahmen der Veranstaltung berichten Experten, wie das Herzstück der Elektromobilität weiterentwickelt wird.“*

***Panel 3 „Sektorkoppelung – von der Sonne bewegt“***

*„Erneuerbare Energien, Speicherung und Verwendung für mobile Antriebe – Ein Ausblick auf 2025 – Welches Potential hat der Sektor Energie im Rahmen der Mobilitätsveränderung“*



**Biem4Future 2020 Wien** am 14. Oktober 2020

***Panel 1 „Green Business, das Konjunkturprogramm der österreichischen Bundesregierung zu nachhaltigen Wirtschaftskonzepten für Mobilität und Energie“***

*„Nach der Krise ist vor der Krise... In einer Zeit der Rezession ist es eine wichtige Aufgabe des Staats, Weichenstellungen und Anreize für ein nachhaltiges Wirtschaftssystem zu leisten. Welche Optionen und Möglichkeiten hat die Politik und die Gesellschaft hier einen Wandel einzuleiten? Welche Best Practice Beispiele gibt es in unserem Land und International? Welche Begleitmaßnahmen müssen bedacht und mit geplant werden?“*

***Panel 2 „eMobility Laden und Betrieb von Ladenetze“***

*„Das Laden von eFahrzeugen ist ein zwingender Bestandteil zu einem wirkungsvollen Gelingen der Mobilitätswende. Laden im öffentlichen Raum, im Fuhrpark und Zuhause. Interoperabel und Nutzerfreundlich. Ladeleistungen und Bedarf. Netzstabilität und Energiebereitstellung. Was rechnet sich was rechnet sich nicht.*

*Der Aufbau einer neuen Versorgungsinfrastruktur in der Wechselwirkung zwischen Markthochlauf, Wirtschaftlichkeit, neuen Businesskonzepten und Kundenerwartungen“*

*Was zeichnet sich ab, welche Hürden sind zu überwinden, welche Best Practice Beispiele gibt es?*

***Panel 3 „eSharing – 6 Jahre Erfahrung – was hat sich warum bewährt“***

*„Über 20 eSharingprojekte in Österreich. „Kassasturz“ – was war erfolgreich und was sind die kritischen Erfolgskriterien“*

**Veranstaltungsankündigung:**

- **2. Biem Mobilitätsdialog Wien** am 03. Dezember 2020

*Melden Sie sich für unseren kostenlosen und unverbindlichen Newsletter an unter [office@biem.at](mailto:office@biem.at)*

---

# Überblick über Mitgliedschaft bei der Bundesinitiative eMobility Austria

Als österreichisches Wissens- und Kompetenznetzwerk im Themenbereich der eMobility, fördern wir den Wissensaustausch unter unseren Mitgliedern und den Wissenstransfer zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und BedarfsträgerInnen.

Werden auch Sie Mitglied bei der BiEM, knüpfen Sie neue Kontakte. Gemeinsam können wir einen Wissensaustausch und eine Weiterbildung gewährleisten. Mehr Informationen zu den Mitgliedsbeiträgen und Leistungen finden Sie unter [biem.at](http://biem.at)



Sie erhalten diesen Newsletter kostenlos und unverbindlich. Für Rückfragen diesbezüglich stehen wir Ihnen gerne unter [office@biem.at](mailto:office@biem.at) zur Verfügung.

Besuchen Sie unsere Seite auf [Facebook](#) und [Youtube](#).

Diesen Newsletter finden Sie auch unter [biem.at](http://biem.at)

---

Sie erhalten diesen Newsletter **kostenlos** und **unverbindlich**.

Eine Abmeldung ist jederzeit möglich, bitte schicken Sie uns eine E-Mail an [office@biem.at](mailto:office@biem.at)

Besuchen Sie unsere Seite auf [Facebook](#) und [Youtube](#).

Diesen Newsletter finden Sie auch unter [biem.at](http://biem.at)

**Helmut-Klaus Schimany** MAS, MSc

Vorstandsvorsitzender

**Bundesinitiative eMobility Austria**

[www.biem.at](http://www.biem.at)



 Bundesministerium  
Klimaschutz, Umwelt,  
Energie, Mobilität,  
Innovation und Technologie

**klimaaktiv**  
  
mobil